



DFB-Fußballabzeichen für Nachwuchskicker

WERSCHAU. Der Werschauer SV richtete wieder seine Fußballschule aus. Ein ausgearbeitetes Corona-Konzept machte es möglich, dass die mittlerweile zwölfte Auflage nicht ausfallen musste. Dieses hatte zur Folge, dass nur rund ein Drittel der Anfragen berücksichtigt werden konnte. In 6er-Gruppen durchliefen die Kinder „wie gewohnt“ verschiedene Stationen in denen sie ihre Schuss- und Passtechnik verfeinern konnten. Auch das DFB-Fußballabzeichen konnte zum Ende der Fußballschule erworben werden. Die traditionelle Abschlussfeier bei der die Fußball-

schule bei Kaffee und Kuchen ausklingt musste hingegen leider ausfallen. Ein besonderer Dank geht an das DRK Hünfelden, die auch in diesem Jahr dafür gesorgt haben, dass die „Kohlenhydratspeicher“ der hungrigen Sportler bestens gefüllt waren. Am Ende blicken Oktay Türkoglu und sein Team auf eine harmonische Woche mit tollem Fußballwetter zurück, die sich trotz der vielen Hindernisse als eine der schönsten in die „WSV Fußballschul-Historie“ einreicht. Der WSV und alle Beteiligten freuen sich bereits auf die Neuauflage in 2021. Foto: Maurice Wenta

Bitterling und Borst siegen

Vereinsmeisterschaften des SV Poseidon im Offheimer Hallenbad

OFFHEIM. Nach hart umkämpften Wettläufen haben sich bei den Vereinsmeisterschaften des SV Poseidon Limburg im Offheimer Hallenbad Swantje Bitterling (Jhg. 2006) und Tom Borst (Jhg. 2005) die Vereinstitel gesichert.



Swantje Bitterling und Tom Borst haben sich die Titel des Vereinsmeisters des SV Poseidon gesichert. Foto: SVP

Die beiden setzten sich bei diesen Meisterschaften, bei welchen ein Punktesystem über den Sieg entscheidet, mit 3457 (Borst) und 3448 (Bitterling) Punkten durch. Aber auch andere Athleten gingen nicht leer aus.

Die Ausrichtung der Meisterschaften, die in coronafreien Zeiten im Hallenbad Offheim ausgetragen werden, verlangte in diesem Jahr ganz besondere Anstrengungen. Nicht nur, dass auf das elterngeponserte Speisen- und Getränkebuffet verzichtet werden musste, das Athleten und die Elternschaft in den Pausen stärkt – nein, auch die Sportler und Zuschauer selbst mussten sich an ganz neue

Begebenheiten gewöhnen. So wurde im Vorhinein von der Cheftrainerin Anja-Mareike Krause etwa ein Hygiene- und Abstands-konzept ausgearbeitet, das den Kindern im Vorhinein per Video und unter Zuhilfenahme von Play-

mobilfiguren vermittelt wurde. Und auch die Zuschauer*innen mussten sich an klare Abstands- und Hygieneregeln halten, wenn sie ihre Schützlinge vor Ort unterstützen wollten. Weitere, offizielle Wettkämpfe des Hessischen Schwimmverbandes sind

indes weiter zunächst nicht in Sicht. So können die Athleten und Athletinnen aus der Domstadt zunächst nur hoffen und diszipliniert weitertrainieren, um dann, wenn man sich auf anderer Ebene wieder messen kann, stark zurückzukommen.

Weg mit dem Osthessenfluch!

Hadamar und Dietkirchen unterliegen / Verbandsliga-Derby am Freitag

REGION. -mas- Manche Gegner gibt es, die einem einfach nicht liegen. Vor allem solche aus Osthessen. Diese Erfahrung haben die Fußball-Hessenligisten schon öfter gemacht und auch das zurückliegende Wochenende war für RW Hadamar und TuS Dietkirchen sehr unerfreulich.



Die Bilanz des FC Waldbrunn (blaues Trikot: David Schäfer) ist bislang ausgeglichen – am Freitag gegen Weyer hofft man auf den vierten Saisonsieg. Foto: Schlenger

So musste sich Hadamar nur drei Tage nach dem Derbysieg über Dietkirchen dem Hünfelder SV mit 0:2 geschlagen geben, während TuS Dietkirchen im Auswärtsspiel bei Buchonia Flieden mit 1:2 unterlag. Gerade die Niederlage der Reckenforst-Kicker, die bis zur 86. Minute noch in Führung lagen und in der Nachspielzeit in Überzahl agierten, fällt in die Kategorie „doppelt ärgerlich“. Als Dreizehnter liegt man derzeit knapp vor den Abstiegsrängen, während Hadamar als Vierter derzeit drei Punkte Rückstand auf Platz 1 hat. Derweil stehen

– oh Schreck! – schon wieder zwei Spiele gegen osthessische Mannschaften an: Dietkirchen empfängt am Samstag, 3. Oktober (15 Uhr), den SV 1920 Steinbach, Hadamar muss am Sonntag, 4. Oktober (15 Uhr), beim SV Neuhofer ran.

Verbandsligist RSV Weyer darf sich derweil über einen Aufwärtstrend freuen: Mit dem 4:1 gegen Kinzenbach, dem zweiten Sieg in Folge, gelang ein großer Sprung nach vorne auf Platz 14. Somit reist man angriffslustig zum Derby beim

FC Waldbrunn, das am Freitag, 2. Oktober (19.30 Uhr), auf dem Rasenplatz in Fussingen ausgetragen werden soll. Doch die Heimbilanz Waldbrunns ist makellos mit drei Siegen in drei Spielen. In der Fremde jedoch lief noch nichts – was aber für den RSV Weyer gleichermaßen gilt: Beide Vereine stehen bei 0 Punkten auswärts.

Von den vier Gruppenligisten des Kreises ist der FC Dorndorf als Achter derzeit der bestplatzierte – trotz der jüngsten 0:1-Niederlage gegen Spitzenreiter Okrifel. Im Kommen ist Aufsteiger SG Selters nach 6 Punkten binnen fünf Tagen, einem 4:1 gegen Bierstadt und einem 2:1 gegen Kaste 06. So geht's am Wochenende weiter: Selters gastiert bereits am Freitag, 2. Oktober (20 Uhr), bei Mitaufsteiger Bleidenstadt, am Sonntag, 4. Oktober (15.30 Uhr) spielen u.a. Hadamar II – TuS Hornau, Kastel 06 – Dorndorf und Würges – Niederhöhnstadt.

VfL Altdiez: Ein Stern des Sports

Mitgliederversammlung unter besonderen Vorzeichen

ALTENDIEZ. „In diesem Jahr ist vieles anders und wird vieles anders“, so leitet Klaus Lotz, Vorsitzende des VfL Altdiez die diesjährige Mitgliederversammlung des VfL Altdiez ein.

Nicht nur, dass die Versammlung wegen der Corona-Pandemie von März auf September 2020 verschoben werden musste, auch im geschäftsführenden Vorstand und im erweiterten Vorstand sind einige Veränderungen zu verzeichnen. Nach nunmehr 8-jähriger Tätigkeit legen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Konrad Schuler und Hans Lippert ihre Ämter nieder. „Unsere Zusammenarbeit war immer von einem guten Miteinander, einem hohen Maß von Vertrauen und Zuverlässigkeit geprägt“, so Klaus Lotz. Beide Stellvertreter sind in ehrenamtlichen Positionen außerhalb des Vereins gebunden und wollten sich diesen Ämtern verstärkt widmen, Konrad Schuler hat den Vorsitz in der Ruanda Stiftung Altdiez übernommen, Hans Lippert ist bekanntlich Ortsbürgermeister in Scheid. „Ich denke, wir haben einiges in den letzten Jahren auf den Weg gebracht, das auch in der Zukunft Bestand haben wird“, sagte Lotz. Auch die

Schatzmeisterin des VfL Altdiez hat wegen zusätzlicher beruflicher Belastung ihr Amt zur Verfügung gestellt. Sie war bereits Jahre zuvor in vielen Ämtern des VfL tätig. Alle drei wurden mit Ehrennadeln des VfL Altdiez ausgezeichnet. Alle drei Ämter waren somit neu zu besetzen. Vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Satzungsänderung wurde der in den geschäftsführenden Vorstand als Stellvertreter gewählte Maximilian Lenz, auch mit den Aufgaben des Schatzmeisters betraut. Den Bereich den Konrad Schuler bisher abgedeckt hat, wird von dem Ehrenvorsitzenden Klaus Hermann Wilbert wahr genommen. Künftig wird ein Vereinsmanager, in Person von Florian Brechtel, Aufgaben, die bisher im geschäftsführenden Vorstand ausgeführt wurden übernehmen. Hinzu kommt eine Weiterentwicklung des Vereins und eine bessere Vermarktung des VfL Altdiez. „Wir sind gut aufgestellt, sowohl im Breiten- wie auch im Leistungssport, aber auch im Gesundheitssport. Die Rückenschule, die Herzgruppe und der seit einigen Jahren etablierte Reha-Sport seien nur einige Beispiele hierfür. „Unsere Gruppe 80+ ist ein Stern des Sports in unserer Re-

gion“, so Lotz. Die von dem Ehrenvorsitzenden und Projektleiter Klaus-Hermann Wilbert vor fast einem Jahrzehnt ins Leben gerufene Gruppe, wurde erst kürzlich als ein Stern des Sports von der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg in Lahnstein ausgezeichnet. Langjährige Mitglieder wie der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter Günther Linn wurde für 70-jährige Vereinszugehörigkeit und der ehemalige DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger für 60 Jahre Mitgliedschaft im VfL Altdiez ausgezeichnet. Mit der Ehrennadel in Silber des Sportbundes Rheinland wurde Ingrid Wolf, die seit über 20 Jahren die Tätigkeit als Kassenwartin im Verein wahrnimmt von dem Sportkreisvorsitzenden Werner Hölzer honoriert. Als besonderes Aushängeschild für das Deutsche Sportabzeichen hat Werner Hölzer Klaus-Hermann Wilbert die Urkunde zum 55. erfolgreichen Erwerbs des Sportabzeichens überreicht. Insgesamt kann der VfL auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem sich gerade auch unter den jetzigen Bedingungen der Pandemie, der Verein sportlich und wirtschaftlich hervorragend präsentiert hat. Unter besonderen Hygienebedingungen

wurde das Sportangebot wieder hochgefahren. Auch das Engagement der Gemeinde Altdiez bezüglich des VfL Altdiez hob der Vorsitzende hervor. Wann immer wir die Unterstützung wir der örtlichen Politik brauchte, haben wir diese bekommen. „Ich bin sehr glücklich über das gute Miteinander.“ Auch im Rahmen der Sportstätten-Entwicklung ist der VfL Altdiez unterwegs. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Sportakademie in Trier, zahlreichen Vereinen in der Verbandsgemeinde Diez und mit dem Campus Oranien in Altdiez wird an der Sportstätten-Entwicklung im Fußball wie auch der Leichtathletik sowohl in Altdiez wie auch in der Region gearbeitet. Im Hof von Holland konnten die nutzungsrechtlichen Genehmigungen bei der Kreisverwaltung erwirkt werden. Die notwendigen Baumaßnahmen werden derzeit umgesetzt. Ein Dank an das Privatschulzentrum CAMPUS Altdiez, dass der VfL Altdiez in die Planung des neuen Außensport-Geländes voll mit eingebunden ist und nach Vorstellung des CAMPUS, die neue Anlage wochentags ab 16:00 Uhr und Sa/So ganztägig für den VfL-Sport nutzen kann.



Medizinische Fachangestellte/ Arzthelferin (m/w/d) gesucht

Wir suchen ab 1. November 2020 eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin (m/w/d) in Teilzeit (ca. 75 %) Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per Email!

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. U. Käsgen, Internist
T. Langer, FA für Allgemeinmedizin
 Brunnenstraße 32 · 65599 Dornburg-Dorndorf
 www.langer-kaesgen.de · info@langer-kaesgen.de

Ältere Mitbürger stehen im Mittelpunkt



Am 1. Oktober stehen weltweit die älteren Mitbürger im Mittelpunkt: Denn jedes Jahr zu diesem Datum begehen die Vereinten Nationen den „Internationalen Tag der älteren Menschen“. Die UNO rief diesen Gedanktag vor fast 20 Jahren ins Leben, um die Leistungen älterer Menschen für die Gesellschaft zu würdigen. Zugleich soll der „Internationale Tag der älteren Menschen“ auf die spezifischen Belange der älteren Generation aufmerksam machen. So kritisieren die Vereinten Nationen unter anderem, dass ältere Menschen in vielen Gesellschaften Diskriminierung erfahren und unter Vernachlässigung leiden. Damit Senioren sich möglichst lange selbstständig versorgen und am gesellschaftlichen Miteinander teilhaben können, kommt es auch auf eine ausreichend intakte Gesundheit an.

Wir pflegen nicht nur Menschen. Wir pflegen auch Beziehungen.
 Perspektive Mensch – seit 1844.

Seniorenstift in Katzenelnbogen
 Unsere ambulanten - und stationären Hilfen für ein selbstbestimmtes Leben.

- ▶ Stationäre Pflege
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Kurzzeitpflege
- ▶ Pflege für Menschen mit Demenz
- ▶ Betreutes Wohnen / Service-Wohnen
- ▶ Ambulanter Pflegedienst (flieger mobil)

Werden Sie Teil unseres Teams - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zum „Internationalen Tag der älteren Menschen“ am 01. Oktober bedanken wir uns von Herzen bei unseren Bewohner:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und das gute Miteinander. Schön, dass Sie bei uns sind!

Seniorenstift | Einrichtungleitung: Beate Bode | Stiftstraße 14 | 56368 Katzenelnbogen | Telefon: (0 64 86) 918 - 0
 www.seniorenstift.fliedner.de

Theodor Fliedner Stiftung



Neue Majestäten bei den Schützen in Netzbach

NETZBACH. Das alljährliche Königsschießen des Schießsportvereins 1973 Netzbach fand kürzlich im Schützenhaus statt. Bedingt durch die Corona Beschränkungen verlängerte sich die Amtszeit der amtierenden Majestäten um mehr als drei Monate und war damit die längste seit Bestehen des Schießsportvereins. Unter den zahlreich erschienenen Schützen und Jungschützen wurde durch Schießen auf den Holzadler der Schützenkönig und der Jungschützenkönig ermittelt. Mit 41 Schuss errangen Tim Kunz den Titel des Schützenkönigs und mit 247 Schuss Vik-

toria Wilde den Titel der Jungschützenkönigin. Dem Schützenkönig Tim Kunz stehen als 1. Ritter Christof Ernst mit 109 Schuss und als 2. Ritter Hans-Jürgen Gratzkowski mit 123 Schuss zur Seite. Der Jungschützenkönigin Viktoria Wilde stehen als 1. Ritter Elias Rutkowski mit 86 Schuss und als 2. Ritter Silas Meyer mit 87 Schuss zur Seite. Auf dem Bild, v. links: 1. Ritter Elias Rutkowski, Jungschützenkönigin Viktoria Wilde, 2. Ritter Silas Meyer 1. Ritter Christof Ernst, Schützenkönig Tim Kunz, 2. Ritter Hans-Jürgen Gratzkowski. -red./Foto: privat